

# Inhaltsübersicht

Teil 1: Einleitung und Grundlegung . . . . .	1
I.  Einleitung . . . . .	1
II. Grundlegung . . . . .	5
Teil 2: Entwicklung des Rechts der Elternschaft . . . . .	33
I.  Entwicklung von Abstammung und Elternschaft im einfachen deutschen Recht . . . . .	33
II. Entwicklung und Stand des verfassungsrechtlichen Elternbegriffs	103
III. Elternschaft, Familie und EMRK . . . . .	188
IV. Zwischenergebnis: Fokussierung auf gleichberechtigte Zwei-Elternschaft . . . . .	193
Teil 3: Aktuelle Fälle von Mehrelternschaft . . . . .	197
I.  Mehrvaterschaft . . . . .	197
II. Mehrmutterschaft . . . . .	228
III. Adoption . . . . .	249
IV. Stiefeltern . . . . .	257
V.  Pflegeeltern . . . . .	262
VI. Queer-Families . . . . .	263
VII. Embryonenspende und Embryonenadoption . . . . .	268
VIII. Reproduktionsmedizinische Perspektive: mehr als zwei genetische Eltern . . . . .	272
IX. Zwischenergebnis: Struktur von Mehrelternbeziehungen . . . . .	275
Teil 4: Die Eltern-Kind-Verbindung als Grundlage rechtlicher Elternschaft . . . . .	283
I.  Tatsächliche Elternverbindungen . . . . .	283
II. Analyse der Mehrelternschaft nach Elternverbindungen . . . . .	302
III. Grundrechtlicher Schutz aller Elternverbindungen . . . . .	311
IV. Zwischenergebnis: Mehrelternschaft als Gestaltungsaufgabe des Gesetzgebers . . . . .	338

Teil 5: Familienrechtliche Gestaltung der Mehrelternschaft . . . .	341
I.  Ausgangspunkt: Die Grundrechte des Kindes . . . . .	341
II.  Verfassungsrechtliche Maßstäbe für die Ausgestaltung der Elternpositionen . . . . .	359
III.  Mehreltern, Kinder und ihre Rechte und Pflichten . . . . .	385
Teil 6: Ergebnisse in Thesen . . . . .	443
I.  Grundlegende Fragen der Elternschaft . . . . .	443
II.  Elternschaft in der historischen Entwicklung sowie als Grund- und Menschenrecht . . . . .	444
III.  Mehrelternschaft als gesellschaftliche und rechtliche Herausforderung . . . . .	446
IV.  Elternverbindungen als Grundlage der Elternschaft . . . . .	448
V.  Verfassungskonforme Mehrelternschaft . . . . .	451
VI.  Die Ausgestaltung der Mehrelternschaft im Familienrecht . . . .	454
 Literaturverzeichnis . . . . .	 457
Rechtsprechungsverzeichnis . . . . .	487
Sachverzeichnis . . . . .	495

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
Inhaltsübersicht . . . . .	IX

## Teil 1

### Einleitung und Grundlegung

I.	Einleitung . . . . .	1
II.	Grundlegung . . . . .	5
	1. Begrifflichkeiten . . . . .	5
	2. Elternschaft als Tatsache und als Rechtsfrage . . . . .	7
	3. Elternschaft nach geltendem deutschen Recht . . . . .	11
	a. Statusprinzip . . . . .	11
	b. Rechtliche Zwei-Elternschaft . . . . .	12
	c. Exkurs: Bedeutung des Statusdenkens im Vergleich zum englischen und schottischen Recht . . . . .	13
	d. Bedeutung der Elternschaft im deutschen Recht . . . . .	16
	e. Adoption und Mehrelternschaft . . . . .	17
	4. Streit um das Eltern-Eltern-Verhältnis . . . . .	19
	a. Familienrechtliches Verhältnis eigener Art oder gesetzliches Schuldverhältnis . . . . .	20
	b. Eltern-Eltern-Verhältnis und multiple Elternschaft . . . . .	21
	c. Privatautonome Begründung und Beendigung von Elternrechten? . . . . .	24
	d. Elternindividualität, Kindeswohl und Rechtsphilosophie . . . . .	25
	5. Verfassungsrechtliche Ebene . . . . .	30

## Teil 2

### Entwicklung des Rechts der Elternschaft

I.	Entwicklung von Abstammung und Elternschaft im einfachen deutschen Recht . . . . .	33
----	---	----

1. Elternschaft seit 1900 . . . . .	33
a. Ganzes Haus, sittliches Familienrecht und BGB . . . . .	34
b. Ehe, leibliche Abstammung und Mehrelternschaft – Überblick . . . . .	37
c. Eheliche Elternschaft . . . . .	39
aa. Eheliche Vaterschaft . . . . .	39
bb. Anfechtung . . . . .	40
cc. Eheliche Mutterschaft . . . . .	40
d. Uneheliche Elternschaft . . . . .	41
aa. Uneheliche Ein-Elternschaft 1900–1969 . . . . .	41
(1) Zahlvater . . . . .	41
(2) Uneheliche Mutter . . . . .	47
bb. Ehelichkeitserklärung . . . . .	48
cc. Nichteelichengesetz von 1970 . . . . .	49
e. Adoption und Mehrelternschaft . . . . .	54
aa. Regelung im BGB von 1900 . . . . .	54
bb. Adoptionsgesetz von 1977 . . . . .	58
2. Elterliche Gewalt und Sorge 1900–1997 . . . . .	62
a. Keine gemeinsame elterliche Gewalt im BGB von 1900 . . . . .	63
aa. Elterliche Gewalt über eheliche Kinder . . . . .	63
bb. Elterliche Gewalt über uneheliche Kinder . . . . .	65
cc. Elterliche Gewalt über Adoptivkinder . . . . .	66
b. Gründe für die Ausschließlichkeit der elterlichen Gewalt . . . . .	66
aa. Die Rolle der Frau in der Familie . . . . .	67
bb. Einheitlichkeit der elterlichen Gewalt . . . . .	68
c. Gleichberechtigung und gemeinsame elterliche Gewalt . . . . .	70
aa. Gemeinsame elterliche Gewalt der verheirateten Eltern . . . . .	71
bb. Elterliche Gewalt nach der Scheidung . . . . .	72
cc. Elterliche Gewalt über das nichteheliche Kind im Nichteelichengesetz von 1970 . . . . .	75
dd. Gesetz zur Neuregelung der elterlichen Sorge 1980 . . . . .	76
(1) Sorge statt Gewalt . . . . .	76
(2) Gemeinsame Sorge der Eltern? . . . . .	77
(a) Geschiedene Eltern . . . . .	77
(b) Nichtverheiratete Eltern . . . . .	79
3. Kindschaftsrechtsreform von 1998 . . . . .	80
a. Gespaltene Mutterschaft . . . . .	81
aa. Embryonenschutzgesetz und gespaltene Mutterschaft . . . . .	82
bb. Abstammungsrechtliche Verhinderung gespaltener Mutterschaft . . . . .	84
(1) Reproduktionsmedizin und Mutterschaft . . . . .	84
(2) Ablehnung „gespaltener Mutterschaft“ . . . . .	88

b. Vaterschaft . . . . .	90
aa. Vaterschaft des Ehemannes . . . . .	90
bb. Vaterschaft kraft Anerkennung und Feststellung . . . . .	90
c. Gemeinsame Sorge . . . . .	92
d. Stieffamilien . . . . .	93
e. Umgangsrecht . . . . .	93
4. Weitere Änderungen . . . . .	94
a. Kleines Sorgerecht . . . . .	94
b. Ausschluss des Anfechtungsrechts nach Zustimmung zur Samenspende . . . . .	95
c. Nichteheliche Väter, Scheinväter und das Bundesverfassungsgericht . . . . .	96
aa. Anfechtungsrecht des genetischen Vaters . . . . .	96
bb. Statusunabhängige Klärung der Abstammung . . . . .	96
cc. Gemeinsame Sorge nichtehelicher Eltern . . . . .	97
5. Das Kind ins Zentrum . . . . .	98
6. Zwischenergebnis . . . . .	99
II. Entwicklung und Stand des verfassungsrechtlichen Elternbegriffs	103
1. Die Entstehung des Art. 6 GG . . . . .	104
a. Die Rechtsinstitutsgarantie der Elternverantwortung in der Weimarer Reichsverfassung . . . . .	104
b. Das Elternrecht im Grundgesetz . . . . .	108
aa. Die Diskussion um die Aufnahme des späteren Art. 6 GG . . . . .	108
bb. Ablehnung der „Staatserziehung“ . . . . .	109
cc. Inhaltliche Fragen . . . . .	111
2. Zur Übersicht:	
Bedeutung des verfassungsrechtlichen Elternrechts . . . . .	114
3. Das Dreiecksverhältnis von Eltern, Kindern und Staat . . . . .	117
a. Die Eltern . . . . .	117
b. Der Staat . . . . .	118
aa. Das staatliche Wächteramt . . . . .	118
bb. Ausgestaltung, normgeprägtes Grundrecht und Institutsgarantie . . . . .	119
c. Das Kind . . . . .	123
aa. Das Verhältnis Kind – Eltern: Ein Grundrecht des Kindes gegen seine Eltern? . . . . .	123
bb. Das Verhältnis Kind – Staat: Das Grundrecht auf staatliche Gewährleistung elterlicher Pflege und Erziehung . . . . .	125
d. Zwischenergebnis . . . . .	127

- 4. Der Inhalt des „dienenden“ Elternrechts
  - gem. Art. 6 Abs. 2 GG . . . . . 127
  - a. Die Besonderheit des Eltern-Kind-Verhältnisses . . . . . 128
  - b. Das „natürliche“ staatsferne Elterngrundrecht . . . . . 129
  - c. Der Umfang des Elterngrundrechts: Erziehung und Pflege 131
  - d. Elternrecht und Elternpflicht gem. Art. 6 Abs. 2 GG . . . . . 132
    - aa. Elternrecht ausschließlich im Interesse des Kindes? . . . 134
    - bb. Ausrichtung des Elternrechts am Kindeswohl . . . . . 134
      - (1) Kindeswohl als Maximalstandard . . . . . 136
      - (2) Minimalstandard des Kindeswohls  
für Eingriffe in das Elternrecht . . . . . 137
      - (3) Abgrenzung von Eingriff und Regelung  
des Elternverhältnisses . . . . . 138
      - (4) Interpretationsprimat der Eltern  
über das Kindeswohl . . . . . 139
      - (5) Die Kehrseite: Ungleichheit der Elternhäuser . . . . . 140
      - (6) Elternpflicht und Kindeswohl . . . . . 142
    - cc. Pflichtbindung als Leitbild der Elternschaft . . . . . 143
    - dd. Zwischenergebnis:  
Elternrecht und Elternpflicht iSd Art. 6 Abs. 2 GG . . . 144
- 5. Der verfassungsrechtliche Elternbegriff
  - in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts . . . . . 144
  - a. Einführung und aktueller Stand der Rechtsprechung  
des Bundesverfassungsgerichts . . . . . 144
  - b. Probleme einer verfassungsrechtlichen Definition  
der Elternschaft . . . . . 146
    - aa. Klarheit über den Begriff der Elternschaft? . . . . . 146
    - bb. Verfassungsrechtlicher Elternbegriff auf der Grundlage  
von Recht und Wirklichkeit . . . . . 147
    - cc. Normgeprägte Grundrechte und ihre problematische  
Prägung durch das einfache Recht . . . . . 149
    - dd. Tatsachen in der Rechtsprechung des Bundes-  
verfassungsgerichts . . . . . 149
  - c. Elternschaft von Ehepaaren gem. Art. 6 Abs. 2 GG . . . . . 151
  - d. Gleichberechtigung der Eltern . . . . . 152
    - aa. Das Urteil vom 29.7.1959 und Stichentscheid  
des Ehemannes . . . . . 152
    - bb. Die Entwicklung zur gemeinsamen Sorge  
geschiedener Ehegatten . . . . . 153
    - cc. Kritische Analyse: Gleichberechtigung und Konflikt  
zwischen verheirateten Eltern . . . . . 154
  - e. Nichtehelelche Eltern . . . . . 154

aa.	Nur die nichteheliche Mutter . . . . .	155
bb.	Mutter und sorgender nichtehelicher Vater . . . . .	155
cc.	Nichteheliche Mutter und nichtehelicher Vater . . . . .	157
dd.	Kritische Analyse: Gleichberechtigung und Konflikt zwischen unverheirateten Eltern . . . . .	159
f.	Adoptiveltern als Eltern im Sinne des Art. 6 Abs. 2 GG . . .	160
aa.	Der Beschluss vom 29.7.1968 . . . . .	161
bb.	Der Beschluss vom 7.3.1995 . . . . .	162
cc.	Kritische Analyse: Nebeneinander oder Beendigung und Neubegründung verfassungsrechtlicher Elternschaft . . . . .	162
g.	Leiblicher und rechtlicher Vater . . . . .	164
aa.	Problemlage: Verfassungsrechtliche Dreielternkonstellation . . . . .	164
bb.	Sachverhalt der Entscheidung vom 9.4.2003 . . . . .	164
cc.	Verfassungsrechtliche Elternschaft des biologisch-genetischen Vaters . . . . .	165
dd.	Zwei Väter iSd Art. 6 Abs. 2 GG: Elternschaft und Elternrecht . . . . .	165
ee.	Nur zwei Träger des Elternrechts . . . . .	167
h.	Soziale Eltern . . . . .	172
aa.	Nur Familie . . . . .	172
bb.	Stiefeltern . . . . .	174
cc.	Kritische Analyse: Art. 6 Abs. 1 GG als zweites Elterngrundrecht . . . . .	175
i.	Gleichgeschlechtliche Eltern . . . . .	176
j.	Offene Fragen: Wunscheltern, Eizellenspenderin . . . . .	177
6.	Nur Zwei? . . . . .	177
a.	Das Bundesverfassungsgericht . . . . .	178
aa.	Elternstellung und Elternrecht . . . . .	178
bb.	Kritische Analyse . . . . .	178
b.	Multiple Elternschaft in der verfassungsrechtlichen Literatur . . . . .	179
aa.	Übereinstimmung mit der Rechtsprechung des BVerfG . . . . .	179
bb.	Elternschaft und Elternrecht . . . . .	180
cc.	Nur zwei Träger des Elternrechts . . . . .	181
dd.	Rechtliche Mehrelternschaft . . . . .	183
c.	Kritische Analyse: Zweifel am Prinzip der verfassungs- rechtlichen Zwei-Elternschaft . . . . .	183
7.	Zwischenergebnis . . . . .	185
a.	Dreierverhältnis Eltern, Staat und Kind . . . . .	185
b.	Der verfassungsrechtliche Elternbegriff . . . . .	186

	c. Kritische Analyse: Zweifel an der Begrenzung des Elternrechts auf zwei Eltern . . . . .	187
III.	Elternschaft, Familie und EMRK . . . . .	188
	1. Bedeutung von Art. 8 EMRK . . . . .	188
	2. Schutz des Familienlebens . . . . .	189
	a. Familienleben als tatsächliche Beziehung . . . . .	189
	b. Tatsächliche Beziehung, nicht Blutsverwandtschaft . . . . .	190
	c. Blutsverwandtschaft und Schutz des Privatlebens . . . . .	190
	d. Kritische Analyse: Vergleich des Schutzes gem. Art. 8 Abs. 1 EMRK und gem. Art. 6 Abs. 2 GG . . . . .	192
	3. Zwischenergebnis . . . . .	193
IV.	Zwischenergebnis: Fokussierung auf gleichberechtigte Zwei-Elternschaft . . . . .	193
	1. Entwicklung zur Zwei-Elternschaft . . . . .	193
	a. Entwicklung des Familienrechts . . . . .	194
	b. Verfassungsrecht . . . . .	194
	2. Brüche im Prinzip der Zwei-Elternschaft . . . . .	195

## Teil 3

## Aktuelle Fälle von Mehrelternschaft

I.	Mehrvaterschaft . . . . .	197
	1. Rechtlicher Vater und Vater mit Rechten . . . . .	197
	a. Anayo v. Deutschland . . . . .	198
	b. Die Reaktion des deutschen Gesetzgebers . . . . .	200
	c. Kritische Analyse: Rechte für den nichtrechtlichen Vater . . . . .	201
	d. Rechtsprechung zu § 1686a BGB . . . . .	202
	aa. Die Entscheidung des BVerfG vom 19.11.2014 . . . . .	202
	bb. Kritische Analyse: Elterliche Rechte für Nicht-Eltern . . . . .	203
	cc. Der Beschluss des BGH vom 5.10.2016 . . . . .	204
	dd. Kritische Analyse: Elternkonflikte . . . . .	205
	e. Diskussion der leiblichen, nichtrechtlichen Vaterschaft . . . . .	205
	f. Kritische Analyse: Mehrelternschaft im Spannungs- verhältnis von rechtlichem und leiblichem Vater . . . . .	207
	2. Samenspende und Vaterschaft kraft Zustimmung . . . . .	208
	a. Geschichte und praktische Bedeutung der Samenspende . . . . .	209
	b. Begründung und Anfechtung der Vaterschaft . . . . .	210
	aa. Frau mit (Ehe)Partner . . . . .	210
	bb. Feststellung der Vaterschaft des Samenspenders . . . . .	211



cc.	Anfechtung der rechtlichen Vaterschaft durch den Samenspender . . . . .	212
dd.	Konsentierete und nicht konsentierete Befruchtung . . . . .	213
ee.	Umgangs- und Auskunftsrechte des Samenspenders . . . . .	214
ff.	Kritische Analyse: Vater oder Spender? . . . . .	214
c.	Zahlvaterschaft kraft Zustimmung . . . . .	215
aa.	Das Urteil des BGH vom 23.9.2015 . . . . .	215
bb.	Kritische Analyse: Verantwortung des Initiativvaters . . . . .	217
d.	Das Recht des Kindes auf Kenntnis der eigenen Abstammung . . . . .	218
e.	Die Diskussion um die Elternschaft kraft Zustimmung im DJT . . . . .	219
aa.	Rechtsfolge der Einwilligung bei der offiziellen Samenspende . . . . .	219
bb.	Einwilligung bei der privaten Samenspende . . . . .	220
cc.	Rechtsnatur der Einwilligung . . . . .	221
dd.	Form der Einwilligung . . . . .	223
f.	Empfehlungen des Arbeitskreises Abstammungsrecht . . . . .	224
g.	Kritische Analyse: Wesentliche Probleme der Mehrelternschaft bei Samenspende . . . . .	225
3.	Zwischenergebnis . . . . .	227
II.	Mehrmutterschaft . . . . .	228
1.	Leihmutterschaft . . . . .	229
a.	Verschiedene Formen der Leihmutterschaft . . . . .	229
b.	Konflikte, insbesondere Leihmutterschaft in Thailand, Indien und Kambodscha . . . . .	230
c.	Ablehnung durch das deutsche Recht und der Gang ins Ausland . . . . .	232
d.	BGH vom 10.12.2014 . . . . .	234
aa.	Die Entscheidung des Kammergerichts . . . . .	234
bb.	Die Argumentation des BGH . . . . .	236
e.	Kritische Analyse: Verantwortung der Initiativväter . . . . .	238
2.	Mehrmutterschaft . . . . .	240
a.	Co-Mutterschaft und Fortpflanzungstechnik . . . . .	241
aa.	Eizellenspende . . . . .	241
bb.	Co-Mutterschaft und reziproke In-vitro-Fertilisation . . . . .	241
b.	Co-Mutterschaft . . . . .	242
aa.	Anerkennung ausländischer Co-Mutterschaft . . . . .	242
bb.	Kritische Analyse: Soziale Elternschaft und potentiell genetische Elternschaft . . . . .	244
3.	Aktuelle Diskussion um die Mehrmutterschaft . . . . .	245
a.	Aktuelle Diskussion um die Leihmutterschaft . . . . .	245

	b. Diskussion um die Co-Mutterschaft . . . . .	246
	c. Kritische Analyse: Leihmutterschaft und Co-Mutterschaft . . . . .	246
	aa. Leihmutterschaft . . . . .	246
	bb. Abstammungsrechtliche Co-Mutterschaft . . . . .	247
III.	Adoption . . . . .	249
	1. Einleitung . . . . .	249
	2. Entwicklung des Adoptionsrecht . . . . .	250
	3. Offene Adoption . . . . .	251
	a. Wandel der Diskussion . . . . .	251
	b. Stiefkindadoption . . . . .	252
	c. Offene Adoption in der heutigen Praxis . . . . .	253
	d. Umgangs- und Auskunftsrechte . . . . .	253
	e. Grundrechte und EMRK – I.S. v. Deutschland . . . . .	255
	4. Kritische Analyse: Mehrelternschaft und (offene) Adoption . . . . .	256
IV.	Stiefeltern . . . . .	257
	1. Tatsächliche Situation und Herausforderungen . . . . .	257
	2. Rechtliche Situation und Diskussion . . . . .	259
	a. Kleines Sorgerecht . . . . .	259
	b. Sorgerecht und Adoption . . . . .	261
	3. Kritische Analyse: das häufigste Mehrelternverhältnis . . . . .	262
V.	Pflegeeltern . . . . .	262
VI.	Queer-Families . . . . .	263
	1. Tatsächliche Grundlagen . . . . .	263
	2. Derzeitige Regelung . . . . .	264
	a. Keine gemeinsame Elternschaft . . . . .	265
	b. Vaterschaft und Co-Mutterpaar . . . . .	266
	c. Mutter und schwules Co-Vaterpaar . . . . .	266
	d. Reformbedarf? . . . . .	267
	3. Kritische Analyse: Die offene Mehrelternschaft . . . . .	267
VII.	Embryonenspende und Embryonenadoption . . . . .	268
	1. Erzeugung von Embryonen und Embryonenschutzgesetz . . . . .	269
	2. Kritische Analyse: Embryonenspende . . . . .	271
VIII.	Reproduktionsmedizinische Perspektive: mehr als zwei genetische Eltern . . . . .	272
	1. Drei-Eltern-Kinder: Kerntransfer . . . . .	272
	2. In-vitro-Gametogenese . . . . .	273
	a. Medizinische Grundlagen . . . . .	273
	b. Kritische Analyse: Das Ende der Verbindung von Geschlecht und Elternschaft . . . . .	273
	3. Kritische Analyse und Zwischenergebnis . . . . .	274
IX.	Zwischenergebnis: Struktur von Mehrelternbeziehungen . . . . .	275
	1. Die Vielfalt der Mehrelternbeziehungen . . . . .	275

2. Zwei-Elternschaft und Systembrüche . . . . .	275
3. Mehrelternschaft in der Literatur . . . . .	276
4. Struktur der Mehrelternverhältnisse . . . . .	278
a. Anfängliche Mehrelternschaft . . . . .	278
b. Nachträgliche Mehrelternschaft . . . . .	279
c. Einverständliche Mehrelternschaft . . . . .	279
d. Unfreiwillige Mehrelternschaft . . . . .	279
e. Erste Folgerungen . . . . .	280
5. Fortgang der Untersuchung . . . . .	281

Teil 4

Die Eltern-Kind-Verbindung als Grundlage  
rechtlicher Elternschaft

I.	Tatsächliche Elternverbindungen . . . . .	283
	1. Genetische Eltern(verbindung) . . . . .	288
	2. Gestationale Eltern(verbindung) („Geburtsmutter“) . . . . .	291
	a. Die gestationale Elternverbindung der schwangeren Frau . . . . .	291
	b. Der gestationsbegleitende Beitrag des Partners der Schwangeren . . . . .	294
	3. Initiativeltern(verbindung) („Wunscheltern“) . . . . .	295
	4. Soziale Eltern(verbindung) . . . . .	298
II.	Analyse der Mehrelternschaft nach Elternverbindungen . . . . .	302
	1. Zwei Väter und eine Mutter . . . . .	302
	a. Anfängliche unfreiwillige Mehrelternschaft . . . . .	302
	b. Anfängliche einverständliche Mehrelternschaft: Samenspende und Initiativvater . . . . .	303
	c. Der wankelmütige Initiativvater und die Samenspende . . . . .	305
	2. Leihmutterschaft . . . . .	305
	3. Geburtsmutter und eine genetische Mutter . . . . .	306
	4. Co-Elternschaft, Queer-Families . . . . .	307
	5. Adoption und Stiefeltern . . . . .	308
	6. Embryonenspende . . . . .	309
	7. Zwischenergebnis . . . . .	310
III.	Grundrechtlicher Schutz aller Elternverbindungen . . . . .	311
	1. Art. 6 Abs. 2 GG und die leibliche Abstammung . . . . .	312
	2. Genetische Eltern . . . . .	314
	3. Geburtsmutter . . . . .	315
	4. Initiativeltern . . . . .	316
	a. Verursachung als Grundlage der Elternverantwortung? . . . . .	317

b.	Recht auf Fortpflanzung . . . . .	320
aa.	Verankerung des Grundrechts . . . . .	320
bb.	Reichweite des Schutzbereichs . . . . .	321
cc.	Eigene Position . . . . .	322
c.	Folgerungen für den Grundrechtsschutz der Initiativeltern	323
5.	Soziale Eltern . . . . .	324
a.	Schutz der Familie Art. 6 Abs. 1 GG . . . . .	324
aa.	Generationsübergreifende Verantwortungsübernahme	326
bb.	Temporäre Voraussetzungen . . . . .	328
cc.	Zwischenergebnis . . . . .	329
b.	Art. 6 Abs. 2 GG . . . . .	330
6.	Nur zwei? Die verfassungsrechtliche Stellung der Mehreltern	331
a.	Elternstellung und Elternrecht nach der Verfassung . . . . .	331
b.	Der Verfassungsgesetzgeber und die natürliche Zeugung . . . . .	333
aa.	Zeugung durch mehr als zwei Personen . . . . .	333
bb.	Der Wille des Verfassungsgesetzgebers . . . . .	333
c.	Kompetenzkonflikte . . . . .	334
aa.	Konflikte und gleichberechtigte Elternschaft . . . . .	335
bb.	Ausgestaltung durch den Gesetzgeber, nicht Ausschluss des Schutzbereichs . . . . .	336
d.	Zwischenergebnis . . . . .	337
7.	Zwischenergebnis . . . . .	338
IV.	Zwischenergebnis: Mehrelternschaft als Gestaltungsaufgabe des Gesetzgebers . . . . .	338

## Teil 5

### Familienrechtliche Gestaltung der Mehrelternschaft

I.	Ausgangspunkt: Die Grundrechte des Kindes . . . . .	341
1.	Das Recht des Kindes auf staatliche Gewährleistung elterlicher Pflege und Erziehung . . . . .	342
2.	Der Schutz der Familie, Art. 6 Abs. 1 GG . . . . .	343
3.	Das Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung . . . . .	344
a.	Die Entwicklung des Rechts auf Kenntnis der eigenen Abstammung . . . . .	345
aa.	Von der Rassenideologie zum Schutz der Persönlichkeit	345
bb.	Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts . . . . .	347
(1)	Die Entscheidung vom 31.1.1989 . . . . .	347
(2)	Kritische Analyse: eine dünne Tatsachengrundlage	348
(3)	Das Urteil vom 13.2.2007 . . . . .	349

	(4) Kritische Analyse: Keine Tatsachengrundlage . . . . .	350
	(5) Das Urteil zum Recht des Kindes auf rechtsfolgen- lose Feststellung der Vaterschaft vom 19.4.2016 . . . . .	350
	b. Begründung eines Rechts auf Kenntnis der eigenen Abstammung? . . . . .	351
	aa. Plausibilität der Bedeutung der Kenntnis der eigenen Abstammung für die Identitätsentwicklung . . . . .	351
	bb. Die Bedeutung der Kenntnis der eigenen Abstammung in der Rechtsprechung des EGMR . . . . .	353
	cc. Zwischenergebnis . . . . .	355
	c. Abstammung und Ursprung: der Schutzbereich . . . . .	356
	aa. Kenntnis der biologisch-genetischen Eltern . . . . .	356
	bb. Abstammung oder Ursprung? Kenntnis der Geburtsmutter . . . . .	356
	d. Zwischenergebnis: Ausgestaltung durch den Gesetzgeber . . . . .	357
	4. Zwischenergebnis . . . . .	358
II.	Verfassungsrechtliche Maßstäbe für die Ausgestaltung der Elternpositionen . . . . .	359
	1. Eltern müssen eine Elternverbindung haben . . . . .	360
	2. Verzicht auf Elternrechte . . . . .	362
	a. Unverzichtbar? . . . . .	362
	b. Exkurs: Alleinerkennung? . . . . .	364
	3. Mehrelternschaft als Gestaltungsaufgabe des Gesetzgebers . . . . .	365
	a. Mehrelternschaft als Eingriff in das Substrat der Institutsgarantie? . . . . .	366
	aa. Bedeutung der Institutsgarantie . . . . .	366
	bb. Zwei-Elternschaft als Kernprinzip der Elternschaft? . . . . .	367
	b. Gestaltungsvorgabe zum Schutz des Kindeswohls? . . . . .	368
	aa. Die notwendige Verbindung von Elternrechten und Elternpflichten . . . . .	369
	bb. Konfliktlösung durch Beschränkung von Elternrechten . . . . .	370
	cc. Indizien aus §§ 1686a, 1685 Abs. 2, 1687b BGB? . . . . .	371
	dd. Differenzierung zwischen einverständlicher und unfreiwilliger Mehrelternschaft . . . . .	372
	(1) Erfordernis eines Mindestmaßes an Übereinstimmung . . . . .	372
	(2) Einverständliche Mehrelternschaft und Übereinstimmung . . . . .	374
	(3) Unfreiwillige Mehrelternschaft . . . . .	375
	ee. Allopärents oder kooperative Kindererziehung . . . . .	375
	(1) Bindungsforschung und Fremdbetreuung . . . . .	375

(2) Kooperative Kinderbetreuung und die Entwicklung zur bürgerlichen Familie . . .	376
(3) Kooperative Kinderbetreuung als evolutionäre Notwendigkeit . . . . .	377
(4) Familie als intellektuell-soziales Konzept . . . . .	379
(5) Zwischenergebnis: Alloparents . . . . .	380
ff. Zwischenergebnis . . . . .	380
c. Kindeswohl und Ausgestaltung mit Blick auf die Kooperationsfähigkeit der Eltern . . . . .	381
d. Zwischenergebnis . . . . .	382
4. Anzahl der Elternverbindungen als ermessensleitendes Element für den Gesetzgeber . . . . .	383
5. Zwischenergebnis . . . . .	384
III. Mehreltern, Kinder und ihre Rechte und Pflichten . . . . .	385
1. Wer sind die Eltern, deren Rechte und Pflichten zu regeln sind? . . . . .	386
a. Grundlage Zwei-Elternschaft . . . . .	387
aa. Festhalten am Statusprinzip . . . . .	387
bb. Reform der geltenden §§ 1591 ff. BGB insbesondere durch Berücksichtigung des Initiativelternteils . . . . .	387
cc. Mehrelternschaft als Gestaltungsaufgabe . . . . .	389
b. Mehrelternschaft und Schutz des Kindeswohls . . . . .	389
c. Elternautonomie, Kindeswohl und Konfliktlösung . . . . .	390
aa. Die Rolle des Elternwillens und das Kindeswohl . . . . .	390
bb. Neubegründung der Elternschaft durch Vereinbarung? . . . . .	391
cc. Exkurs: Widerruflichkeit und Initiativelternschaft . . . . .	392
dd. Zwischenergebnis . . . . .	393
d. Verminderung der Zahl der Eltern durch Verzicht und Anfechtung . . . . .	393
aa. Verzicht auf die Elternposition – Registereltern . . . . .	394
(1) Adoption . . . . .	394
(2) Verzicht zugunsten eines anderen Elternteils . . . . .	394
(3) Grenze: Schutz der Rechte des Kindes . . . . .	395
(a) Kenntnis der Abstammung . . . . .	396
(b) Keine Flucht aus der Verantwortung . . . . .	398
(4) Zwischenergebnis . . . . .	399
bb. Anfechtung . . . . .	399
(1) Anfechtung des „Schein-Elternteils“ . . . . .	399
(2) Anfechtung des Kindes, statusunabhängiges Verfahren zur Klärung der eigenen Abstammung . . . . .	400
(3) Anfechtung durch den genetischen und Initiativvater . . . . .	401
e. Gleichberechtigte Mehrelternschaft . . . . .	402

aa.	Gleichberechtigte Mehrelternschaft und Konfliktgefahr	402
bb.	Einverständliche und unfreiwillige Mehrelternschaft . . .	402
cc.	Gleichberechtigte Mehrelternschaft und Elternvereinbarung . . . . .	403
dd.	Rechtsfolge: Rechtliche Mehrelternschaft nach familiengerichtlicher Prüfung . . . . .	405
ee.	Kindeswille . . . . .	406
f.	Nebaneltern: abgestufte Elternrechte und -pflichten . . . . .	406
aa.	Mögliche Nebaneltern . . . . .	406
bb.	Neben-Elternrechte und -pflichten . . . . .	407
cc.	Status . . . . .	409
dd.	Wechsel von der Neben- in die Hauptelternposition . . .	409
g.	Zwischenergebnis . . . . .	409
2.	Elterliche Sorge, Entscheidungsfindung und Vertretung . . . . .	410
a.	Entscheidungsfindung: Einstimmigkeit oder Mehrheit? . . . .	411
aa.	Einstimmigkeit als Ausdruck der Gleichberechtigung . . . .	411
bb.	Das Verhältnis der Eltern untereinander . . . . .	412
	(1) Gesetzliches Schuldverhältnis . . . . .	412
	(2) Anleihen aus der Gesellschaft bürgerlichen Rechts, der Erbengemeinschaft und der Bruchteils- gemeinschaft? . . . . .	414
cc.	Zwischenergebnis . . . . .	419
dd.	Nicht zusammenlebende Mehreltern . . . . .	419
b.	Vertretung des Kindes . . . . .	420
c.	Stellung der Nebaneltern . . . . .	421
d.	Zwischenergebnis . . . . .	422
3.	Rechte und Pflichten . . . . .	422
a.	Umgang . . . . .	423
b.	Unterhalt . . . . .	423
aa.	Gedankenspiel: Unterhalt differenziert nach Elternverbindungen . . . . .	424
bb.	Unterhalt differenziert nach Haupt- und Nebaneltern . . . . .	425
	(1) Haupteltern und Kind . . . . .	425
	(2) Nebaneltern und Kind . . . . .	426
	(a) Unterhaltsrecht nach der Volljährigenadoption . . . . .	427
	(b) Unterhaltsrecht Nebaneltern . . . . .	427
cc.	Zwischenergebnis . . . . .	427
c.	Erbrecht . . . . .	428
aa.	Gedankenspiel: Erbrecht nach Elternverbindungen . . . . .	428
bb.	Erbrecht nach dem Vorbild der Volljährigenadoption . . . . .	429
4.	Zusammenfassung und Einzelfälle . . . . .	431
a.	Grundlegende Zusammenfassung . . . . .	431

b. Einzelfälle . . . . .	431
aa. Kuckuckskind . . . . .	431
bb. Samenspende, Eizellenspende und Initiativelternschaft	432
cc. Queer-Families und Mehrmutterschaft . . . . .	433
dd. Leihmutterschaft . . . . .	434
ee. Embryonenadoption . . . . .	439
ff. Stiefeltern . . . . .	440

## Teil 6

## Ergebnisse in Thesen

I. Grundlegende Fragen der Elternschaft . . . . .	443
II. Elternschaft in der historischen Entwicklung sowie als Grund- und Menschenrecht . . . . .	444
III. Mehrelternschaft als gesellschaftliche und rechtliche Herausforderung . . . . .	446
IV. Elternverbindungen als Grundlage der Elternschaft . . . . .	448
V. Verfassungskonforme Mehrelternschaft . . . . .	451
VI. Die Ausgestaltung der Mehrelternschaft im Familienrecht . . . . .	454
 Literaturverzeichnis . . . . .	 457
 Rechtsprechungsverzeichnis . . . . .	 487
1. Bundesverfassungsgericht . . . . .	487
2. Reichsgericht . . . . .	491
3. Bundesgerichtshof . . . . .	491
4. Oberlandes-, Land- und Amtsgerichte (chronologisch) . . . . .	492
5. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte . . . . .	493
6. Europäischer Gerichtshof . . . . .	494
7. Gerichte in den USA und im Vereinigten Königreich . . . . .	494
 Sachverzeichnis . . . . .	 495